

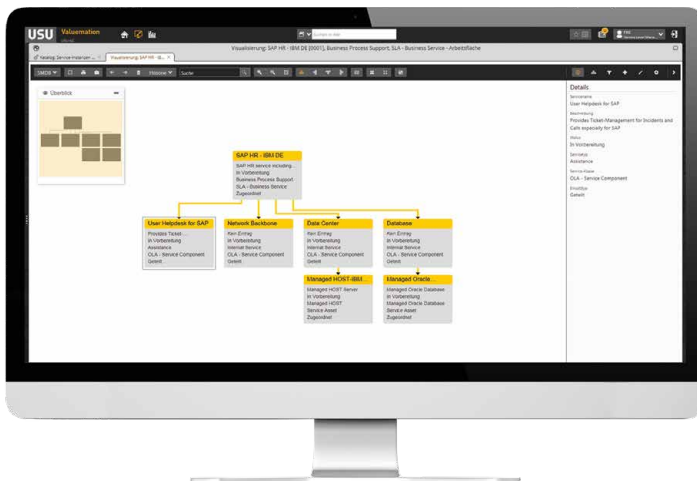
FLYER

VALUEMATION CMDB MANAGER

Um Risiken in Ihren Geschäftsprozessen erkennen und minimieren zu können, benötigen Sie detaillierte Informationen zu Ihrer IT-Infrastruktur. Häufig sind die relevanten Informationen zu IT-Komponenten (Configuration Items/ CIs) verstreut und für das Incident-, Problem-, Change- und Asset-Management in unterschiedlichen Datenbanken abgelegt. Abhängigkeiten lassen sich so nur unzureichend erkennen und Änderungen nur mit hohem Aufwand anpassen. Damit Sie aber im IT-Support bei Störungen rasch einen vollständigen Überblick haben, benötigen Sie eine hohe Transparenz und einen raschen Zugriff auf alle relevanten CI-Daten in einer Configuration Management Database (CMDB).

Zielsetzung

— Mit dem Valuation CMDB Manager sorgen Sie für hohe Transparenz durch konsolidierte, aktuelle und qualitätsgesicherte Daten. Die CMDB bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihre IT-Infrastruktur. In dieser zentralen Datenbasis sind alle für die IT-Servicebereitstellung relevanten IT-Komponenten sowie ihre jeweiligen Beziehungen zu- und Abhängigkeiten voneinander gespeichert. Damit schaffen Sie die Basis für die Absicherung von Geschäftsprozessen durch IT-gestützte Business-Services.



NUTZEN

Mit Valuation

minimieren Sie Risiken in Ihrem IT-Betrieb, weil Sie Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen IT-Komponenten, IT-Services und Business-Services leicht erkennen können

beschleunigen Sie Service- und Supportprozesse durch raschen Zugriff auf konsolidierte und verlässliche Konfigurationsdaten

sichern Sie eine hohe Datenqualität in der CMDB durch automatischen Soll-/Ist-Abgleich

dokumentieren Sie CI-Informationen sowie Änderungen automatisch und revisionsicher über den gesamten CI-Lebenszyklus

Visualisierung von Abhängigkeiten und Zusammenhängen in der Service-Struktur und IT-Infrastruktur

KEY FACTS

Der Valuation CMDB Manager ist ein Modul der USU-Suite Valuation. Damit

verwalten Sie alle zur IT-Servicebereitstellung relevanten IT-Komponenten (Configuration Items / CIs) in einer zentralen Datenbank

ermöglichen Sie einen raschen und einfachen Zugriff auf konsolidierte, verlässliche und miteinander verknüpfte Daten

speichern Sie alle CI-Informationen sowie Änderungen revisions sicher über den gesamten Lebenszyklus

verknüpfen Sie technische Bestandsdaten mit organisatorischen und kaufmännischen Informationen

INFO

Weitere relevante Module:

- Asset Manager
- Service Request Manager
- Inventory Manager

Verteilte Datenquellen zusammenschließen

— Für eine ganzheitliche Sicht müssen Informationen aus verschiedenen Quellsystemen in der CMDB gesammelt und/oder angebunden werden (Federation). Anstatt alle CI-Daten physisch in einer einzigen großen Datenbank zu verwalten, definieren Sie, welche Informationen zwingend übernommen werden müssen und auf welche Sie verlinken. Mit dem CMDB Manager haben Sie die Möglichkeit, vielfältige Quellen zusammenzufassen und übergreifende Beziehungen darzustellen.

Vorhandene mit neuen Daten abgleichen

— Die CMDB wird befüllt durch eine erste Bestandsaufnahme mit Hilfe eines Inventory-Tools oder durch Übernahme bereits erfasster Daten. CIs werden eindeutig identifiziert, verifiziert und in der richtigen Beziehung zu anderen CIs zugeordnet. Mit dem Abgleichprozess (Reconciliation) ist gesichert, dass keine Dubletten oder veraltete Daten in die CMDB geladen und nur Daten aus verlässlichen Quellen übernommen werden. Mit hoher Datenqualität etablieren Sie die CMDB als verlässliche Datenquelle („Single Source of Trust“).

Abhängigkeiten sichtbar machen

— Logische und physische CI-Beziehungen werden mit Hilfe des Valuation Visualizers grafisch dargestellt. Er unterstützt Sie bei der dynamischen Abbildung von Verbindungen zwischen IT-Komponenten und IT-Services, sowohl in Peer-to-Peer-Netzwerken als auch in hierarchischen Zusammenhängen. Sie können dabei ad hoc die Anzahl der dargestellten Ebenen, den jeweiligen Ausschnitt, die kontextabhängige Farbgestaltung (z. B. Status-Farben) und Gruppierungen sehr einfach und individuell wählen. Damit stehen Ihnen neben den üblichen Reports erweiterte variable Analysefunktionen zur Verfügung, z. B. für die Interpretation von Auswirkungen geplanter Changes.

Service- und CI-Strukturen grafisch pflegen

— Der Valuation Visualizer unterstützt Sie auch bei der Pflege der Service- bzw. CMDB-Strukturen vom Business-Service auf der obersten Ebene bis hin zum Infrastrukturelement auf der untersten. Per Drag & Drop können Sie dabei einzelne Komponenten oder ganze Teilbäume einer übergeordneten Komponente durch Kopieren oder Verschieben zuordnen.

Änderungen synchronisieren

— Durch automatische Synchronisierung identifizieren Sie die Unterschiede zwischen Ihrem CMDB-Bestand und dem tatsächlichen technischen Bestand. Nicht genehmigte oder unsachgemäße Änderungen werden aufgedeckt. Mit Prozessregeln definieren Sie, ob Changes entweder automatisch in die CMDB übernommen oder zuerst zur Autorisierung an Verantwortliche adressiert werden. Damit ist gewährleistet, dass Sie Ihren CMDB-Datenbestand nur mit Informationen zu genehmigten Changes fortschreiben. Gleichzeitig minimieren Sie dadurch Risiken, die Auswirkungen auf erfolgskritische Geschäftsprozesse haben könnten.